

COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **22**
vom 25 bis 31/05/2020

erstellt am 02/06/2020

Fakten zur epidemiologischen Situation

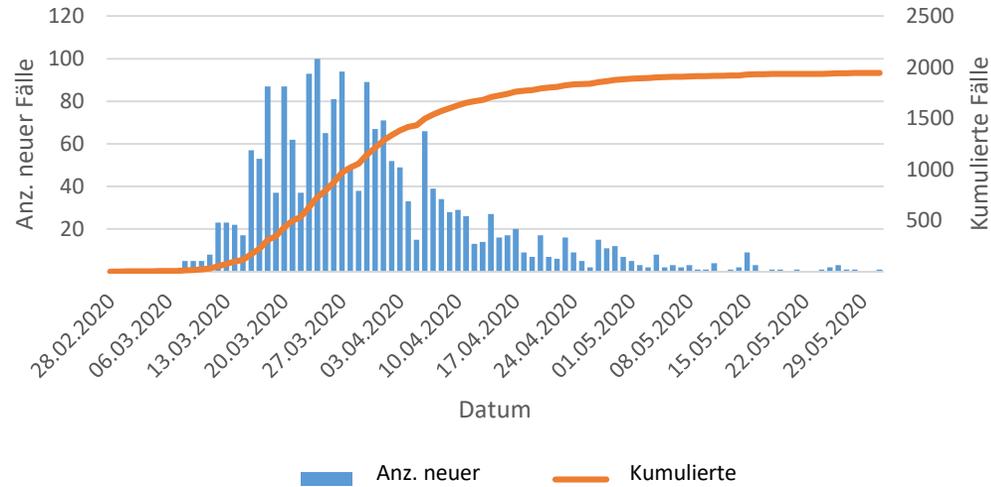
- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 1'944 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 366 (18.8%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 151 (7.8%) Personen starben.
- Die Rate der durch das ZIS bestätigten Positivität (Positive Tests / Gesamthafte Tests) ist seit Woche 13 rückläufig und blieb in den letzten drei Wochen unter 1%. In Woche 22 gab es **8 neue positive Fälle**.
- Die Zahl der Todesfälle ist seit Woche 15 rückläufig, wobei in Woche 22 **0 Todesfälle** zu verzeichnen waren. Die Mehrheit der Todesfälle (55.0%) sind Todesfälle ausserhalb des Spitals, fast alle davon in den APH. Seit Beginn der Epidemie waren 58.9% der Todesfälle Bewohner von APH. Daher traten fast 85% der Todesfälle in der Altersgruppe der 75+ auf.
- Die Zahl der Hospitalisationen ist seit Woche 14 rückläufig. Während der Woche 22 gab es **1 neue Hospitalisation**. Am Ende der Woche befanden sich noch 20 Patienten im Spital, davon 4 auf der Intensivstation (3 davon intubiert).
- Der letzte positive und isolierte Fall in den APH ist in Woche 21 genesen. In Woche 22 wurde 1 neuer positiver Fall in einem APH entdeckt.
- Die Untersuchung des Umfeldes ist seit dem 24.04.2020 wieder aufgenommen worden. Insgesamt wurden 213 Kontakte für 122 positive Fälle ermittelt. Am Ende von Woche 22 befinden sich noch 7 positive Fälle in Isolation und 22 Kontakte in Quarantäne.
- Das Unterwallis ist seit Beginn der Epidemie am stärksten betroffen, gefolgt vom Mittel- und Oberwallis. In Woche 22 wurden in allen 3 Regionen in den Bezirken Raron, Brig, Sierre, Sion und Martigny Fälle festgestellt.

Da sich die COVID-19 Ausbreitung deutlich verlangsamt hat, wird die Dienststelle für Gesundheitswesen die Daten der epidemiologischen Entwicklungen nicht mehr täglich, sondern zusammenfassend einmal wöchentlich publizieren. Die Präsentation beinhaltet unter anderem ein Lagebericht pro Bezirk. Da nun alle symptomatischen Personen getestet werden, gibt dieser geographische Indikator ein genaueres Bild der Ausbreitung des Virus. Dieser war bisher wenig aussagekräftig, da nur Risikopersonen untersucht wurden und die Zahl der positiven Fälle schnell zu gross geworden ist, um eine Strategie zur Eindämmung der Epidemie durch Kontaktverfolgung anzuwenden.

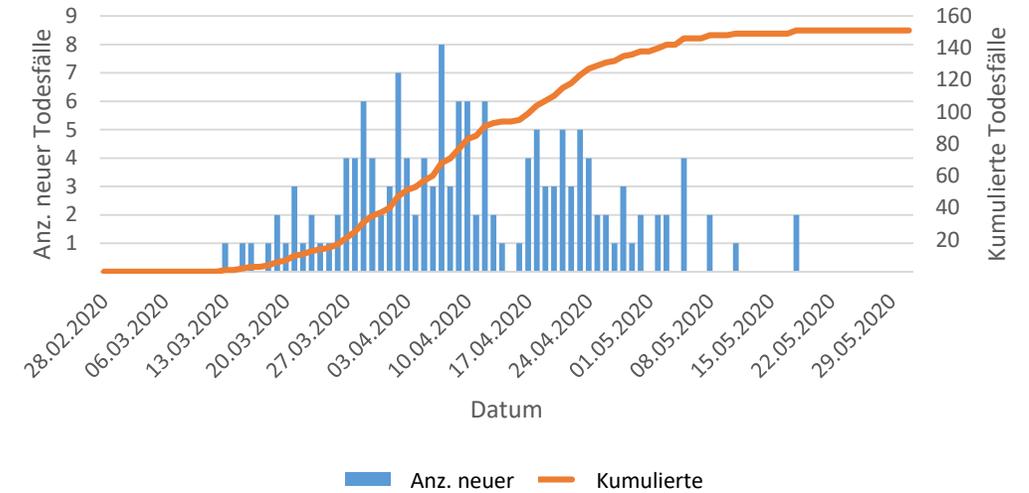


Epidemie im Wallis

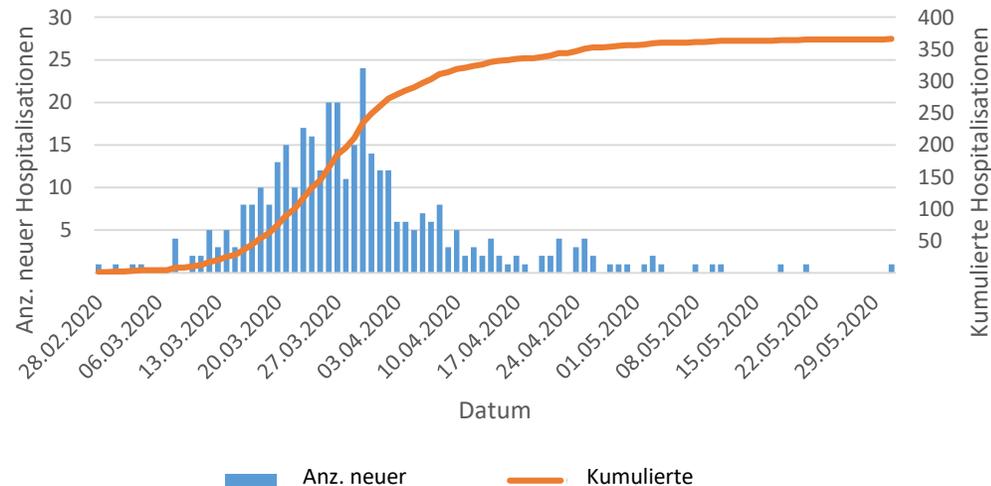
Fälle



Todesfälle



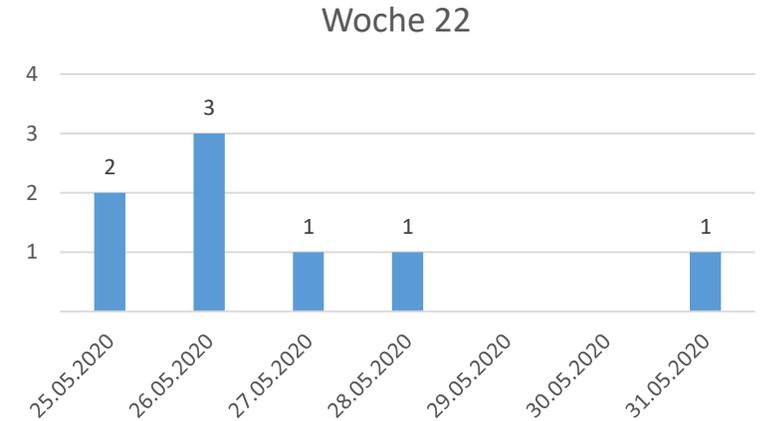
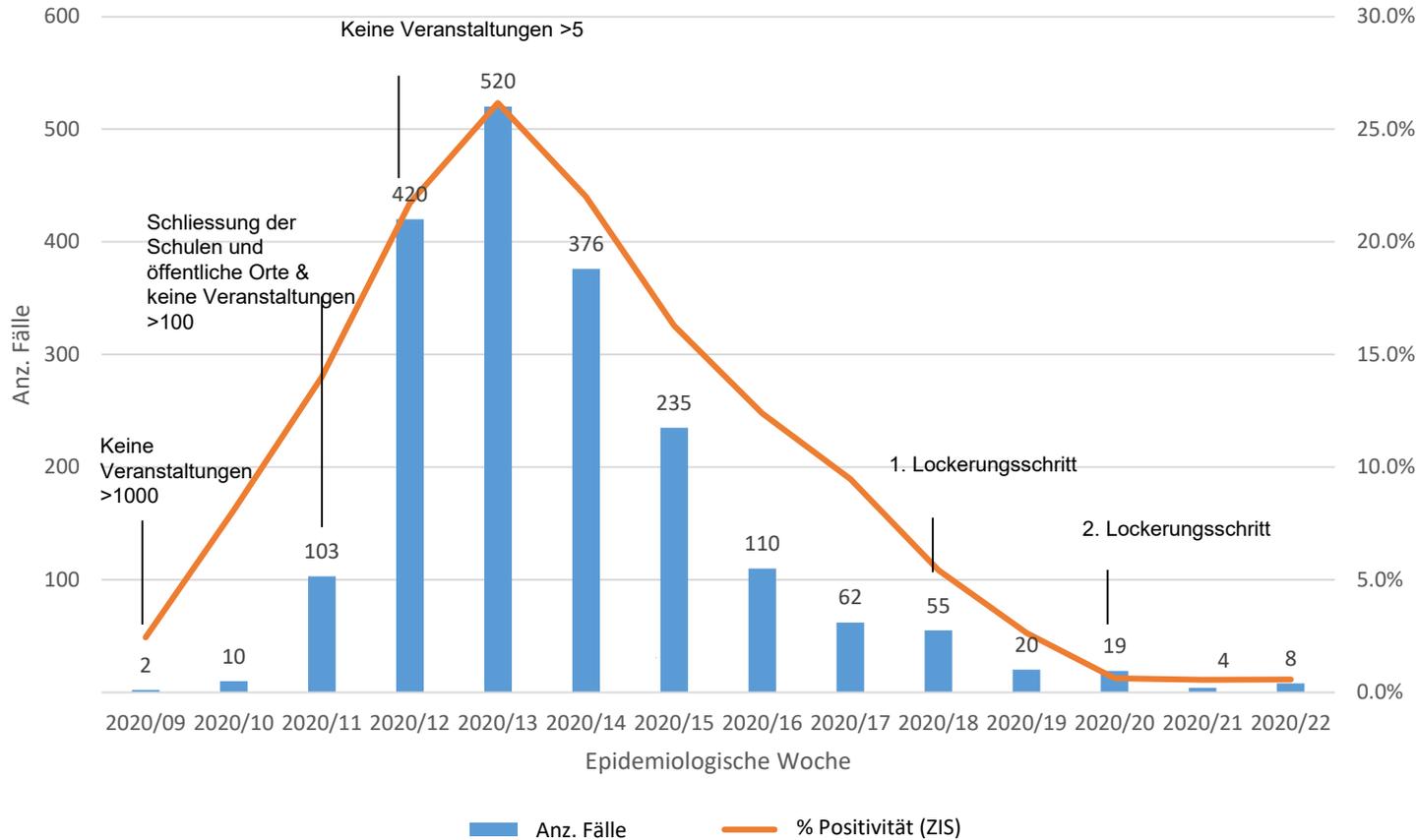
Hospitalisationen



Kumuliert	am 31.05.2020
Fälle	1944
Todesfälle	151
Hospitalisationen	366



Epidemiologische Kurve der Fälle

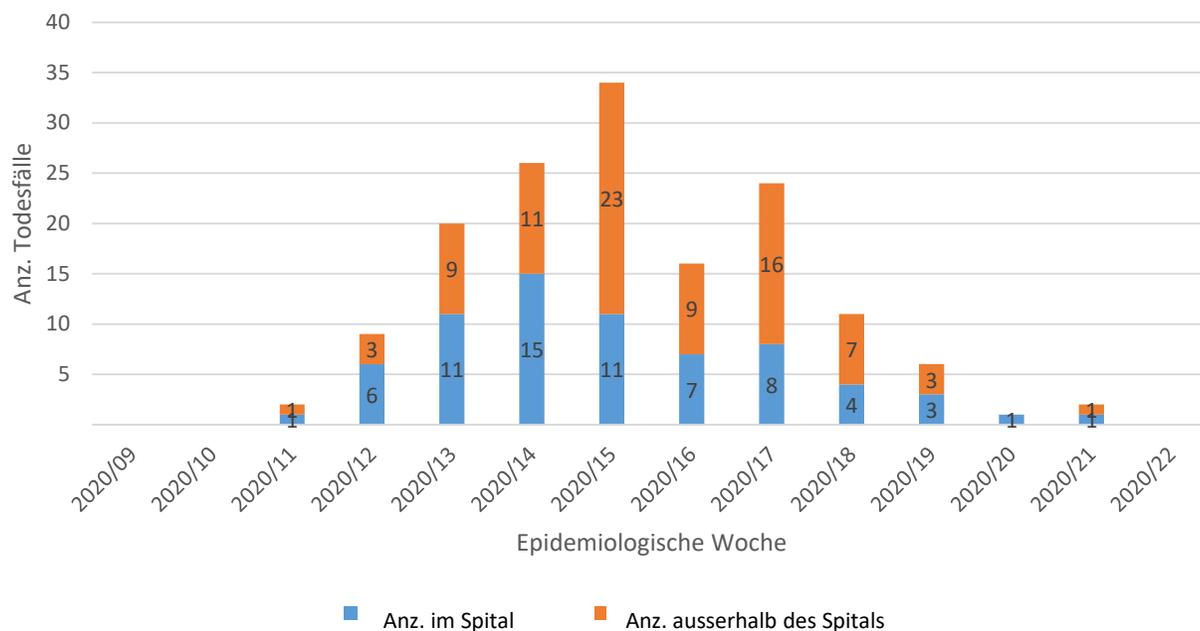


	Total	Woche 22
Anz. Fälle	1'944	8

- Der Höhepunkt der Epidemie trat in Woche 13 ein. Seither sind die Zahl der Fälle und die Positivität stark zurückgegangen.
- In der Woche 22 wurden 8 neue Fälle entdeckt.
- Die kumulative Inzidenz von COVID-19 im Wallis beträgt **560.8** Fälle pro 100.000 Einwohner.



Epidemiologische Kurve der Todesfälle

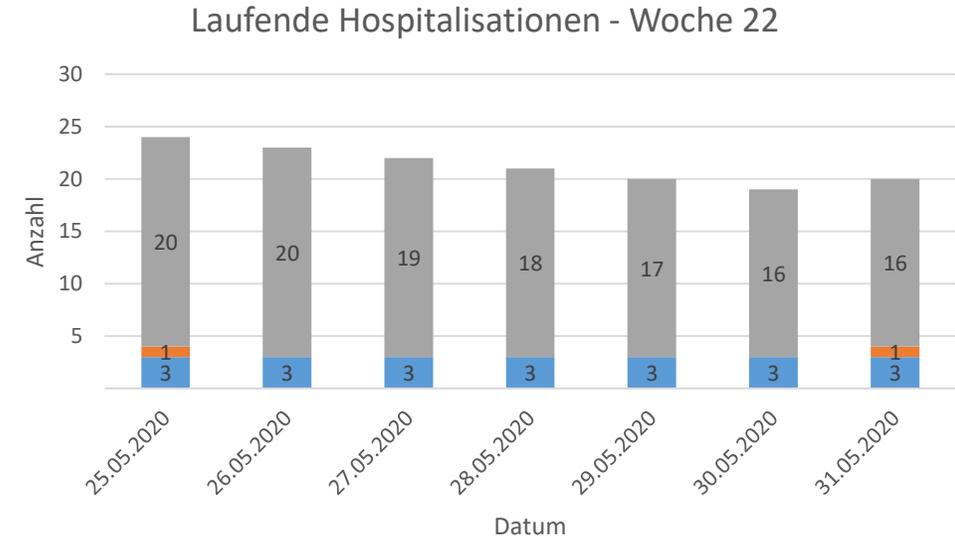
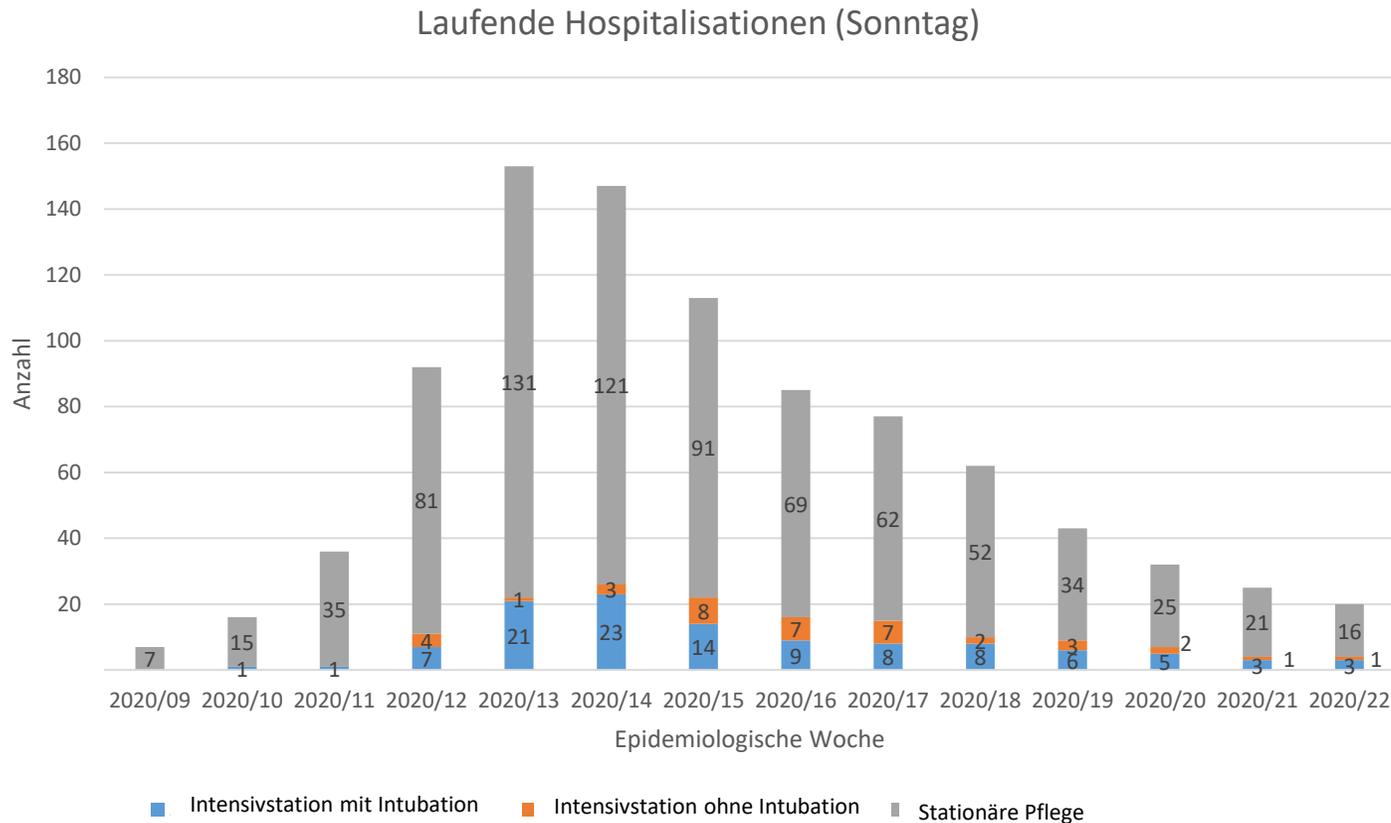


	Total	Woche 22
Anz. Todesfälle	151	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	68 (45.0%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	83 (55.0%)	-

- Der Höhepunkt der Todesfälle trat in Woche 15 ein (2 Wochen nach dem Höhepunkt der Fälle).
- In den letzten 3 Wochen war die Zahl der Todesfälle gering. In Woche 22 gab es keine Todesfälle. Der letzte Todesfall ereignete sich am 18.05.2020.
- Die Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Infektionen) unter den positiven COVID-19 Fällen im Wallis beträgt 7.8%.
- Die kumulative Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Bevölkerung) von COVID-19 im Wallis beträgt **43.6** Fälle pro 100'000 Einwohner.



Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

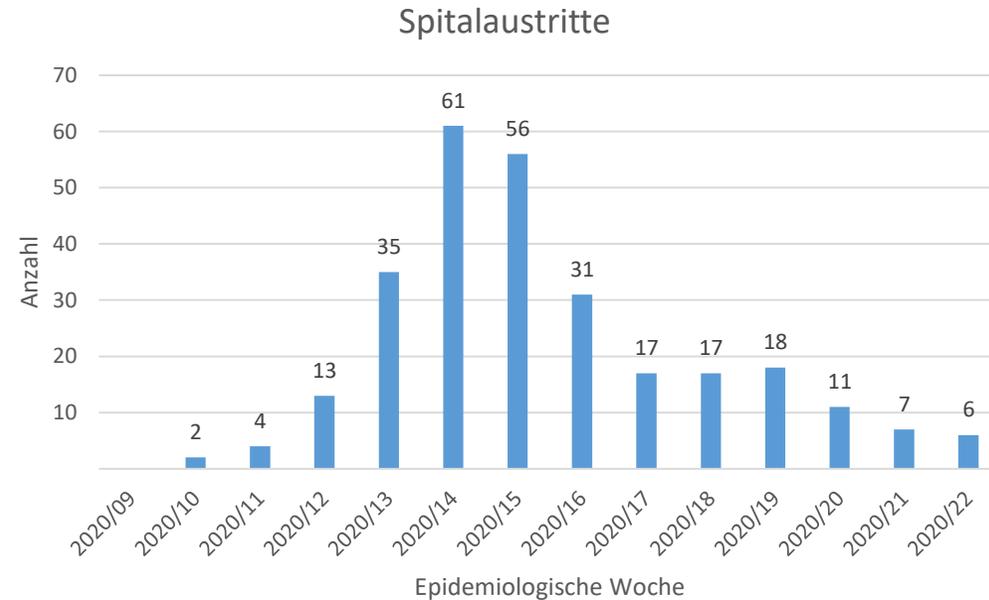


- Der Höhepunkt der laufenden Hospitalisationen trat zwischen Woche 13 und 14 ein. Seitdem ist die Zahl der hospitalisierten Personen rückläufig.
- In Woche 22 gingen die Hospitalisationen leicht auf 20 stationäre Patienten zurück, darunter 3 intubierte und 1 Patient auf der Intensivstation ohne Intubation am Sonntag.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

Total der Hospitalisationen (kumuliert am 31.05.2020)

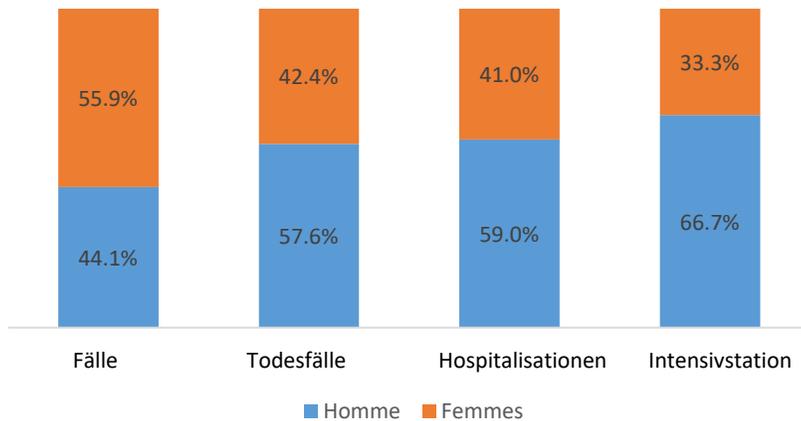
kumuliert	Total	Woche 22
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	366 (18.8%)	1
Anz. Intubationen	43	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	51	1
Anzahl genesener Austritte	278	6



- In Woche 22 wurde 1 COVID-19 Patient ins Spital eingeliefert (31.05.2020), was seit Beginn der Epidemie zu insgesamt 366 Hospitalisationen führte. Insgesamt wurden 18.8% der Fälle stationär behandelt.
- Gesamthaft wurden 278 COVID-19 stationäre Patienten aus dem Krankenhaus entlassen; 6 wurden in Woche 22 entlassen.

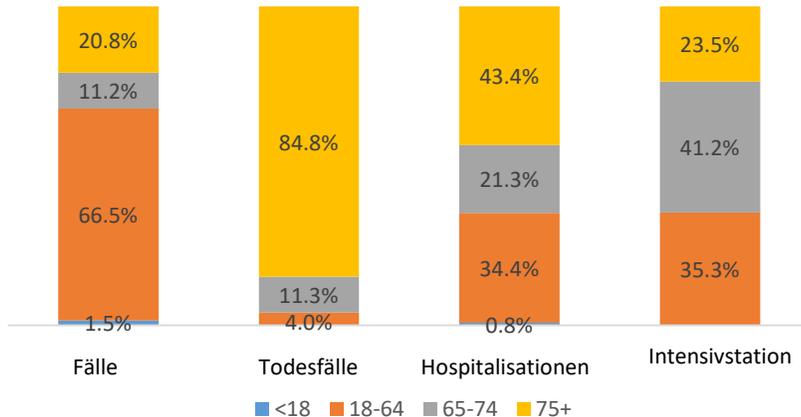
Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 31.05.2020)

nach Geschlecht



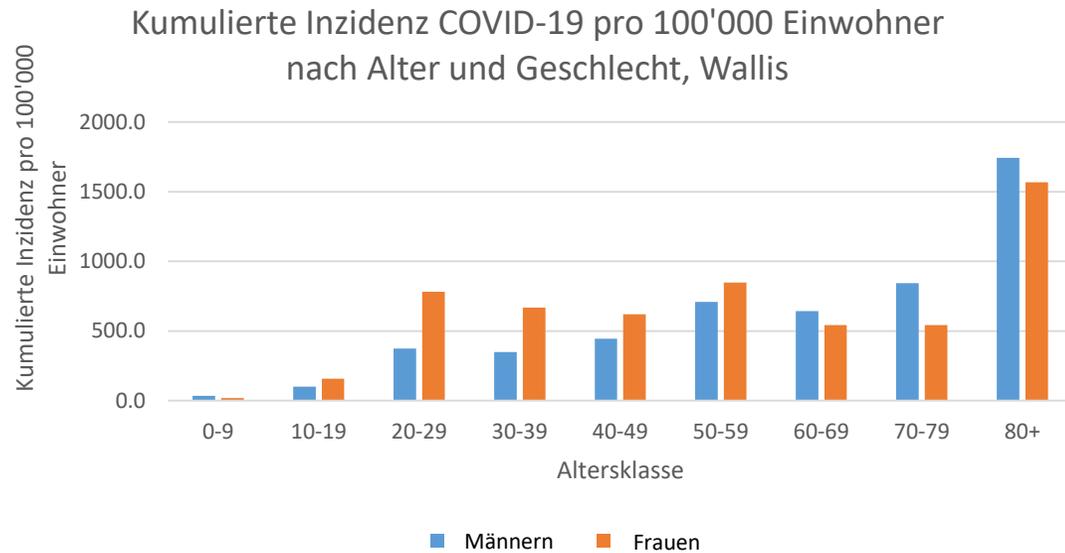
- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 22 waren 75.0% der Fälle Frauen.

nach Alter

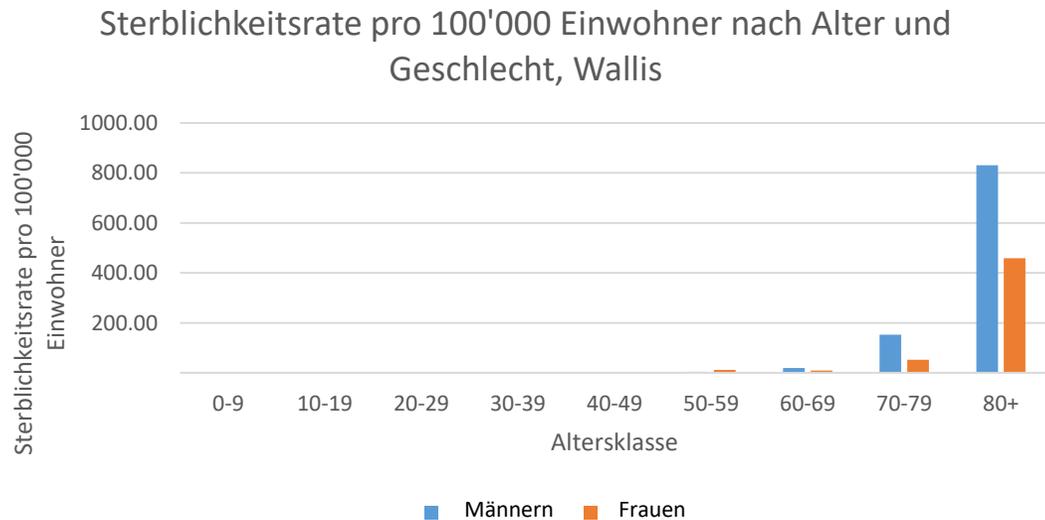


- Die Mehrzahl der Fälle ist zwischen 18 und 64 Jahre alt. Nur 1.5% der Fälle sind Kinder unter 18 Jahren.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 75 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- Die 65-74 Jährigen sind in der Mehrzahl auf der Intensivstation. Es wurden keine Kinder auf der Intensivstation aufgenommen..
- In Woche 22 waren 6 Fälle zwischen 18 und 64 Jahre alt, 1 Fall war 75 Jahre oder älter und 1 Fall war unter 18 Jahre alt.

Inzidenz und Letalität nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 31.05.2020)

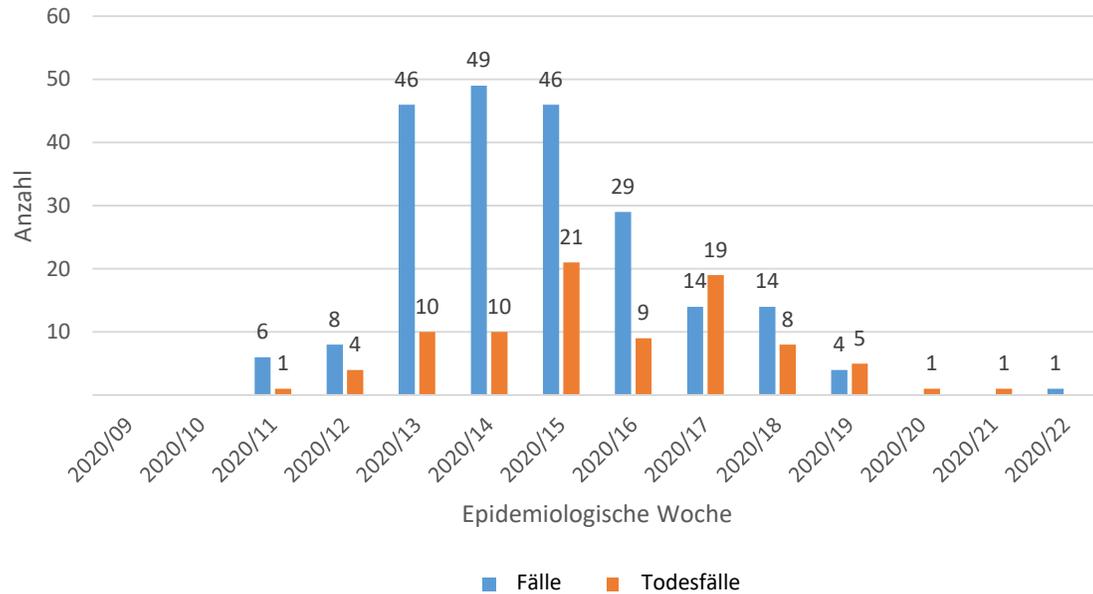


- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.



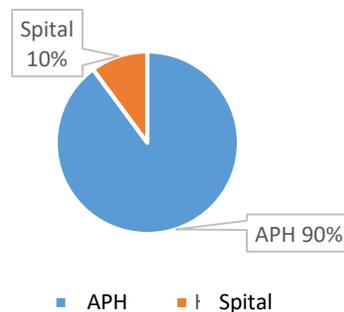
- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

Fälle in den APH



- Insgesamt wurden 217 Bewohner positiv auf COVID-19 getestet. Seit dem Höhepunkt in Woche 14 ging die Zahl der Fälle in den Wochen 20 und 21 auf 0 zurück. In Woche 22 wurde **1 neuer Fall** entdeckt.
- Gesamthaft starben 89 Bewohner der APH an den Folgen von COVID-19. Der Höhepunkt war in Woche 15. Seitdem ist die Zahl der Todesfälle rückläufig. In Woche 22 gab es 0 Todesfälle.
- Total wurden 20 Bewohner hospitalisiert. 1 Person ist am Ende von Woche 22 immer noch hospitalisiert.
- Am Ende von Woche 22 ist 1 Bewohner immer noch positiv und isoliert im APH.
- In den 13 (25.0%) betroffenen APHs sind 126 Bewohner von COVID genesen.

Ort des Todes der APH Bewohner -
kumuliert



- Insgesamt starben 80 Bewohner im APH und 9 im Spital.

Untersuchung des Umfeldes

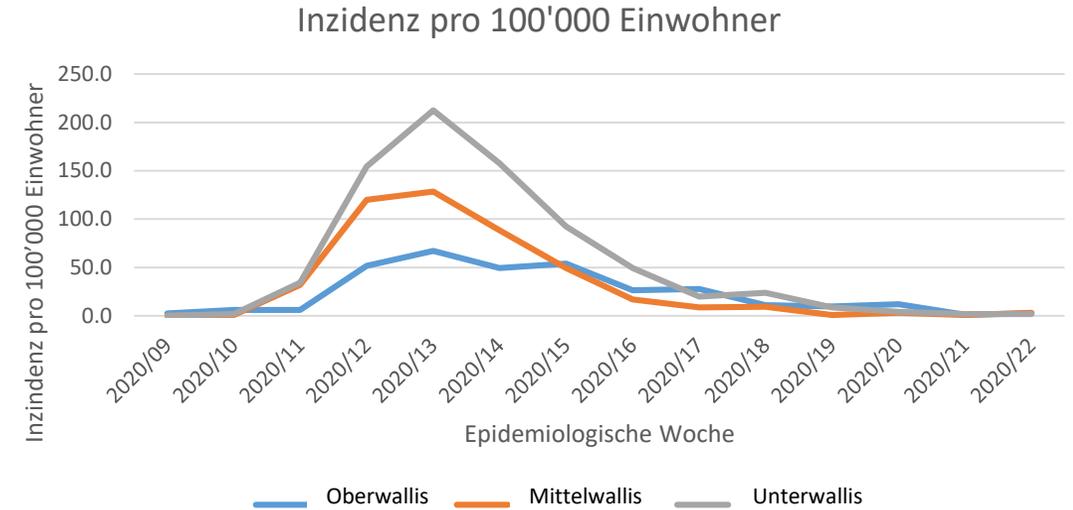
	Total seit dem 24.04.2020	31/05/2020 im Gange
Anzahl der positiven Fälle in Isolation	122	7
Anzahl der Kontakte in Quarantäne	213	22

- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17*) wurden die Ermittlungen wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 213 Kontakten für 122 neue positive Fälle geführt.
- In Woche 22 wurden 22 Kontakte für 8 neue Fälle ermittelt.
- Am Ende von Woche 22 gab es immer noch 7 positive Fälle in Isolation und 22 Kontakte in Quarantäne.

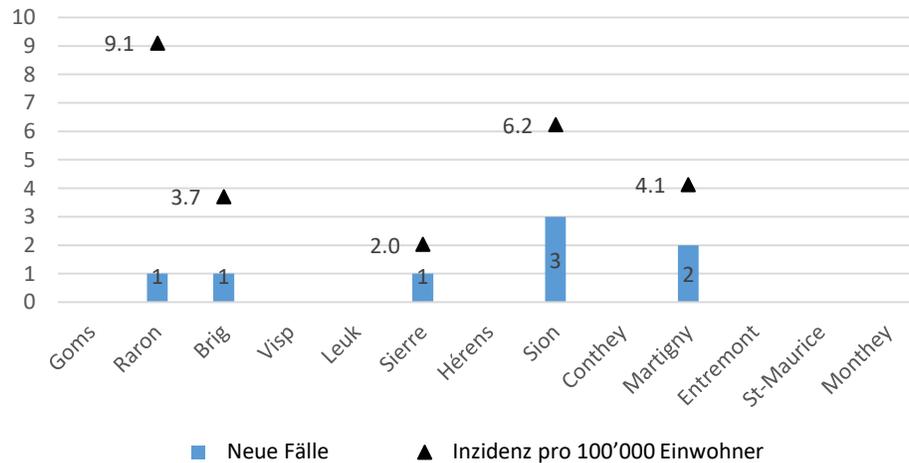
* wo für ältere Fälle epidemiologische Verbindungen hergestellt wurden, wurden sie rückwirkend erfasst

Geografische Situation

	Total			Woche 22	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle in APH (in % der Total Fälle)	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	272	326.6	33 (12.1%)	2	2.4
Mittelwallis	635	461.1	40 (6.3%)	4	2.9
Unterwallis	957	762.4	144 (15.0%)	2	1.6



Neue Fälle - Woche 22



- Insgesamt weist das Unterwallis die höchste Inzidenz auf. Etwa 15% der Fälle entfallen auf Bewohner von APHs.
- In Woche 22 wurden Fälle in den Bezirken Raron (1 Fall), Brig (1), Sierre (1), Sion (3) und Martigny (2 in der Bevölkerung und 1 in den APH) festgestellt.
- Die neue Hospitalisation betraf eine Person aus dem Unterwallis.